

Evangelische Religion - Probleme bei der Zweitfachwahl

Beitrag von „haiducii“ vom 20. August 2020 15:30

Hallo liebes Forum,

ich bin neu hier und lese schon seit einiger Zeit mit. Zu meinem persönlichen Hintergrund: Ich komme aus dem Rhein-Main-Gebiet und habe in Darmstadt den diakonischen B.A. in Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit gemacht. Ich bin schon immer ein kirchlich sehr verwurzelter Mensch, früher wollte ich Pfarrerin werden, habe mich aber - begründet durch die langfristigen Aussichten der kirchlichen Entwicklung dagegen entschieden. Im Zuge meines ersten Bachelors habe ich verschieden auch an Schulen die Erfahrung gemacht, wie erfüllend es ist, Ev. Reli zu unterrichten (auch wenn das sicherlich manche nicht verstehen können, aber jedem das seine 😊)

Nun, summa summarum, möchte ich gerne ein Lehramtsstudium dranhängen, entweder in RLP oder Hessen. Aktuell würde ich am liebsten Gymnasiallehramt studieren, da dieses - so sehe ich es aktuell - sehr flexibel scheint (ich kann am Gymnasium, an der IGS, an der BBS, an Realschulen (wenn auch nur im gehobenen Dienst in Hessen) arbeiten! - stimmt doch, oder?)

Verschiedene Fragen stellen sich mir:

1) Ich habe schon an verschiedenen Stellen hier die verschiedenen Anfragen zu Geschichte / Sozialkunde / Erdkunde / Ethik gelesen. Zu Evangelischer Religion und Aussichten im Schuldienst findet sich wenig. In RLP taucht eR einfach gar nicht auf in der Prognose, weniger "geringer Bedarf" noch "Bedarfsfach", in Hessen wird es ausschließlich im Bereich BBS als Mangelfach unter den allgemeinbildenden Fächern geführt, sonst Fehlanzeige! --> auch wenn für mich ev. Religion alternativlos ist und mein Herz hauptsächlich dafür schlägt: Gibt es hier Erfahrungen, Meinungen, Tendenzen?

2) stellt sich die Frage nach dem Zweitfach. Ich - als fast im Pfarramt gelandete - habe noch nie zu MINT-Fächern Bezug gehabt, mich immer voll der Arbeit in/um/mit Kirche verschrieben. Bezüge hat eR natürlich - für mich fachlich - am ehesten zu Deutsch, Englisch - oder eben Geisteswissenschaften. Jetzt würde ich es so interpretieren (mit dem, was ich hier lese und in den Prognosen), dass es in jedem Falle sinnvoller wäre eR mit einem Hauptfach (D oder E) zu kombinieren und nicht mit Sk, Ge oder Ek als Nebenfachkombi. Sehe ich das richtig? Oder würdet ihr sagen, das macht wenig Unterschied in der momentanen Zeit und Lage?

Ich freue mich sehr über Rückmeldungen und danke schonmal im Voraus! Ich hoffe, diese Anfrage nervt keinen (es ist schließlich keine erneute Anfrage zu Sozialkunde und Erdkunde 😊) diese Infos sind ja hier genügend abgehandelt worden.

Eure Haiducii 